

Pressemitteilung

10 Jahre Netzwerk Selbsthilfefreundlichkeit und Patientenorientierung im Gesundheitswesen „Wir sind #selbsthilfefreundlich“

Festakt im Hotel Rossi, Lehrter Straße 66, 10557 Berlin am 28. November 2019 um 17:00 Uhr unter Schirmherrschaft der Patientenbeauftragten der Bundesregierung

Das Netzwerk Selbsthilfefreundlichkeit und Patientenorientierung im Gesundheitswesen feiert am 28. November sein 10-jähriges Bestehen mit einem großen Festakt, zu dem rund 100 Gäste erwartet werden. Die Patientenbeauftragte der Bundesregierung Frau Prof. Dr. Schmidtke, MdB würdigt als Schirmherrin der Jubiläumsveranstaltung die Arbeit und Erfolge des Netzwerks: *„Patientenorientierung und Selbsthilfefreundlichkeit sind für mich als Patientenbeauftragte zwei tragende Säulen unseres Gesundheitssystems. Sie sind für die Wahrnehmung von Eigenverantwortung sowie zur Stärkung der Gesundheitskompetenz der Patienten unabdingbar.“*

Seit 2009 setzt sich das Netzwerk für mehr Patientenorientierung im Gesundheitswesen ein. Es versteht die gemeinschaftliche Selbsthilfe als Partner in der Versorgung und fördert gezielt Kooperationen zwischen Selbsthilfe und Gesundheitseinrichtungen.

Heute sind über 300 Gesundheitseinrichtungen, Selbsthilfeorganisationen und Einzelpersonen im Netzwerk aktiv und nutzen in über 85 Kooperationen das Konzept Selbsthilfefreundlichkeit als Leitfaden für die Gestaltung ihrer Zusammenarbeit. Bislang wurden 42 Krankenhäuser, Rehakliniken und Ärztenetze als selbsthilfefreundlich ausgezeichnet. Allein in diesen Häusern engagieren sich über 360 Selbsthilfegruppen.

Selbsthilfefreundlichkeit: ein Gewinn für alle

In der Zusammenarbeit mit Gesundheitseinrichtungen fördert die Selbsthilfe einen ganzheitlichen Blick auf Patienten. Fachkräfte verstehen durch den Erfahrungsaustausch mit Selbsthilfeaktiven zum Beispiel besser, wie eine Diagnose den Alltag beeinflusst. So können sie ihre Patienten gezielter darin unterstützen, diese Veränderungen erfolgreich zu bewältigen.

Selbsthilfefreundliche Krankenhäuser, Rehakliniken und andere medizinische Einrichtungen gehen daher gezielt und strukturiert Kooperationen mit der Selbsthilfe ein. Die Selbsthilfe erhält im Rahmen dieser Zusammenarbeit die Chance, ihr Erfahrungswissen in die Qualitätsentwicklung der Einrichtungen einfließen zu lassen und auf diese Weise unmittelbar zum Patientenwohl beizutragen.

Weitere Infos und Kontakt:

Antje Liesener, Bundeskoordinatorin
Netzwerk Selbsthilfefreundlichkeit und Patientenorientierung im Gesundheitswesen
% NAKOS, Otto-Suhr-Allee 115, 10585 Berlin
Telefon: **030 - 89 09 62 54**
info@selbsthilfefreundlichkeit.de
www.selbsthilfefreundlichkeit.de

Das Netzwerk wird gefördert vom AOK Bundesverband, BKK Dachverband und der BARMER.